



Erstmals erwähnt wird der Hof Bilkraath bereits 1332. Gegen Ende des 14. Jahrhunderts waren die Herren von Kalkum Besitzer von Bilkraath. 1559 wurde Bilkraath vom Uerdinger Bürger Hermann Brinck vermessen. Der gesamte Besitz umfasste 156 Morgen Land. Der Hauptacker lag im großen Feld beim Hof. 1596 verkaufte Konrad Quadt die Anlage für 5.000 Taler an Wilhelm von Scheid genannt Weschpfennig zu Heltoorf, Hofpfalzgraf und Amtmann des Amtes Solingen und Burg sowie des Amtes Beyenburg. In den letzten Jahrhunderten war Bilkraath bis auf kurze Zwischenräume verpachtet. Das Haus ist seit dem 1. Oktober 1990 als Baudenkmal geschützt.

Kategorie	Denkmal
Ort	Düsseldorf Angermund
Bauherr	Privat
Maßnahme	Sanierung einer historischen Hofanlage
Nutzung	Wohnen
Bautypus	Gutshof
Bauart	Massivbau
Epoche	Renaissance
Baujahr	1650
Umbaujahr	2010
Auftragsumfang	Leistungsphasen 1-9 Innenausbau
Besonderheiten	Treppenhaus Renaissancegiebel